



Foto: Pirouz

**KOMMENTAR**

Salme Taha Ali Mohamed  
Redakteurin Wieden  
wieden@regionalmedien.at

**Die Advent- und Punschzeit beginnt**

**K**aum hat das Jahr begonnen ist es auch schon wieder fast vorbei. Das heurige Jahr ist für mich besonders schnell vergangen. Es fühlt sich wie gestern an, als die ersten Eissalons aufgesperrt haben. Heute sind sie wieder geschlossen, dafür haben die ersten Christkindlmärkte bereits geöffnet. Auch auf der Wieden ist man schon in Weihnachtsstimmung: Während am 18. November am Karlsplatz wieder der Art Advent beginnt, bekommt man vom 25. bis 27. November auf dem Weihnachtsmarkt am St.-Elisabeth-Platz Weihnachtsbäckerei, Torten und Punsch (siehe Seite 6). Auch die Agenda Wieden ist mitten in den Vorbereitungsarbeiten: Am 1. Dezember feiert sie nämlich die Eröffnung ihrer traditionellen Krippe am Kühnplatz (siehe rechts). Die Kinder der Volksschule Waltergasse haben die Krippe gemeinsam mit den Anrainern des Freihausviertels gestaltet. Vor allem in der Nacht lohnt sich ein Besuch, denn dann kann man das Freihausviertel in Miniaturform leuchten sehen.

**INHALT**

Wieden	2
Genuss auf der Wieden	6
Rund um den 13A	8
Stadtleben	10
Gesundheit	26
Wohin in Wien	32
Kleinanzeiger	36
Impressum	38

# Das erwartet uns in

Wie soll der Vierte in einigen Jahrzehnten aussehen? Links und Neos wollen Antworten auf diese Frage.

VON SALME TAHA ALI MOHAMED

Wie werden wir in Zukunft leben? Insbesondere angesichts der aktuellen weltweiten Entwicklungen ist das eine Frage, die sich immer mehr Menschen stellen – so auch in der Bezirksvertretung Wieden.

„Die Zukunft auf der Wieden sollte für alle sozial verträglich, konsistent und nachhaltig geplant werden. Wir brauchen ein transparentes und möglichst realistisches Bild von der Zukunft der Wieden“, erklärt Links-Bezirksrätin Amela Mirković. Ihre Forderung: Die zuständigen Magistratsabteilungen, allen voran die MA 18 – Stadtentwicklung



Weniger Parkplätze oder mehr? Durchzugsverkehr: Ja oder Nein? Diese und ähnliche Fragen könnten bald beantwortet werden.

Foto: bs

und Stadtplanung, sollen für die Wieden ein Verkehrskonzept erstellen.

**Bürger sollen mitbestimmen**

„Maßnahmen im öffentlichen Raum müssen sowohl der zentralen Frage rund um den Klimawandel als auch dem sozialen Aspekt Rechnung tragen“, so Mirković. Ein solches Konzept müsse auch künftige Neu-

beziehungsweise Umgestaltungen von verschiedenen Teilen des Bezirks beinhalten und den Verkehr auf der Wieden nachhaltig neu strukturieren. Es solle aber auch möglich sein, zu untersuchen, in welchen privat verwalteten Gebäuden und Garagen Parkplätze geschaffen werden können. Ein entsprechender Antrag von Links in der jüngsten Bezirksvertretungssitzung

## „Kassandra der Städte“ zu Gast auf der Wieden

Krieg, Migration und der Klimawandel sind allgegenwärtige Themen. Steckt das gesamte westliche Lebensmodell in einer Krise? Diese Frage stellt sich das interdisziplinäre und interkulturelle Theaterprojekt „Kassandra der Städte“, das am Mittwoch, 23. November, ab 20 Uhr im Veranstaltungssaal von transform! europe in der Gusshausstraße 14 zu sehen ist.

Dabei werden historische Anknüpfungspunkte gesucht, etwa zu der Legende rund um die Eroberung der Stadt Troja.

**Einen Beitrag leisten**

So wie die Prophetin Cassandra vor der Zerstörung Trojas warnte und nicht gehört wurde, erhebt das Ensemble der kleinen Truppe die Stimme, um eigentlich bekannte Tatsachen, „die von den Staatenführern aber hartnäckig ignoriert werden“, auf der Bühne zur Sprache zu bringen. „Es ist



Das Projekt geht gesellschaftlichen Fragen nach.

Foto: Kassandra der Städte

höchste Zeit, literarisch, essayistisch und aktivistisch gegen Antisemitismus, Faschismus, Ausgrenzung, Armut und Diskriminierung zu kämpfen. Im Theater leisten wir einen Beitrag zu einem Ausbruch aus den Widerständen. Die Uhr tickt“, so die Veranstalter. Eintritt frei.

**Weitere Termine finden Sie online auf [meinbezirk.at/wieden](http://meinbezirk.at/wieden)**

## Neues Lastenrad für den 4. Bezirk



Foto: BV 4

Im Vierten gibt es seit Kurzem ein neues Lastenrad. Ab sofort können sich Wiedner dieses kostenlos vom Teenietreff „fux4“ des Wiener Familienbunds ausleihen. Dazu muss man das Rad vorher über die Website [www.gratzlrad.wien](http://www.gratzlrad.wien) reservieren – kostenlos und unkompliziert. „Klimafreundlichkeit ist auch immer eine Sache des Angebots an Alternativen. Das Grätzlrad schafft einen guten Anreiz, einmal das Auto stehen zu lassen und Einkäufe und Transporte in der Umgebung umweltschonend zu erledigen“, so Bezirksvorsteherin Lea Halbwidl (SPÖ). (stam)